

Sicherheitsmassnahmen für die rollende Autobahn

Die rollende Autobahn ist die schnellste und bequemste Art, Waren, ohne zu fahren, durch die Schweiz zu befördern. Nämlich mit dem Verlad der LKWs auf die Bahn von Freiburg im Breisgau (D) nach Novara (I).

Dabei sind beim Verlad der Lastwagen wichtige Sicherheitsmassnahmen zu treffen: bei dem Verlad auf die Waggon, der Sicherung der Fahrzeuge, dem Einziehen der Antennen und anderem mehr. Die richtige Information der Lastwagenfahrer beim Verlad ist deshalb das A und O, und das in X-Sprachen.



LKW-Einfahrtstor zur Bahnverladestation mit Höchsthöhebalken und Information zu den erforderlichen Sicherheitsmassnahmen

Die RALpin AG, Betreiberin der rollenden Autobahn, mit Sitz in Olten, kontaktierte die SIGNAL AG mit der Frage, wie die Informationen am Verladeort unmissverständlich an die Fahrzeugführer kommuniziert werden können.

Die SIGNAL AG unterbreitete RALpin zwei Vorschläge. Sie entschied sich



für eine grosszügige Infoträgerkonstruktion in Form eines Tores, unter welchem die LKWs hindurchfahren müssen. Die Seitenteile des Tores bestehen jeweils aus einer Stele des Systems SIGNA-CIS, welche mit einer Horizontalkonstruktion verbunden sind. Auf den seitlichen CIS-Stelen finden die Fahrzeugführer



je vier unterschiedliche Piktogramme (sprachunabhängig), die sie auf ihre Verpflichtungen zum Verlad aufmerksam machen. Die Erklärungen in X-Sprachen zu den einzelnen Piktogrammen finden die Fahrer in den Transportpapieren.



Zwei weitere CIS-Stelen wurden aus Sicherheitsgründen unmittelbar beim Entladen und Verladen montiert, um die Fahrer nochmals an ihre Verpflichtungen zu erinnern.



Im Oktober 2007 wurde die gesamte Anlage in Freiburg i. B. in nur einem Tag montiert und hat ihre Bewährungsprobe bereits bestanden.